Niederschrift

Sitzung des **Umweltausschusses** der Stadt Bornheim am Dienstag, **03.07.2012**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	41/2012
UmweltA Nr.	**3/2012**

Anwesende

Bürgermeister		
Henseler, Wolfgang	Bürgermeister	
Vorsitzender		
Wingenbach, Matthias	CDU-Fraktion	
Mitglieder		
Gruneberg, Julia	SPD-Fraktion	
Helmes, Hildegard Therese	CDU-Fraktion	
Jaritz, Karin	SPD-Fraktion	
Klein, Stefan	FDP-Fraktion	
Kuhnert, Uwe	CDU-Fraktion	bis TOP 5
Marx, Bernd	Bündnis90/Grüne	
Raaf, André	CDU-Fraktion	
Urfey, Josef	SPD-Fraktion	
stv. Mitglieder		
Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion	
Geuer, Theo	CDU-Fraktion	ab TOP 6 tw.
Schmitz, Heinz Joachim	Bündnis90/Grüne	
Verwaltungsvertreter		
Lanzrath, Doris		
Paulus, Wolfgang Dr.		
Schriftführerin		
Altaner, Petra		
Nicht anwesend (entschuldigt)		
Kuhn, Arnd Jürgen Dr.	Bündnis90/Grüne	
Müller, Heinz	UWG/Forum-Fraktion	
Paulsen, Michael	CDU-Fraktion	

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
4	Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie - Umsetzungsfahrplan für den Alfterer-Bornheimer Bach	302/2012-Süd
5	Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie - Umsetzungsfahrplan für den Dickopsbach	344/2012-SUA
6	Antrag auf Abgrabung von Sand und Kies nördlich des Herseler Sees	316/2012-SUA
7	Mitteilungen mündlich	
8	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Matthias Wingenbach eröffnet die Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Umweltausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 8.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

VA Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	**Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**	

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	**Einwohnerfragestunde**	

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	**Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie - Umsetzungsfahrplan für den Alfterer-Bornheimer Bach**	**302/2012-Süd**

Beschluss:
Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis vom Umsetzungsfahrplan für den Alfterer-Bornheimer Bach.

- Einstimmig -

5	**Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie - Umsetzungsfahrplan für den Dickopsbach**	**344/2012-SUA**

Beschluss:
Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis vom Umsetzungsfahrplan für den Dickopsbach und den hierzu gefassten Beschlüssen der Verbandsversammlung.

- Einstimmig -

6	**Antrag auf Abgrabung von Sand und Kies nördlich des Herseler Sees**	**316/2012-SUA**

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt die beigefügte Stellungnahme (einschließlich der Ergänzungen auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der anschließenden Diskussion im Ausschuss) an den Rhein-Sieg-Kreis, mit der die Erteilung des Einvernehmens nach Vorlage eines überarbeiteten Antrages in Aussicht gestellt wird.

Ergänzungen auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Diskussion im Ausschuss:

1. Planungsrechtliche und städtebauliche Aspekte
   Zusatz zum 2. Absatz: Die im Abschnitt 2.11.4 (Staubemissionen) aufgeführten Erdwälle sind nicht geeignet, da durch diese den Staubemissionen nicht in geeigneter Weise entgegengewirkt wird. Hier sollten andere Maßnamen zwingend eingefordert werden.

2. Zusatz zum vorletzten Absatz: Laut Artenschutzkonzept der Stadt Bornheim, Seite 43, 44 (Cochet Consult vom Oktober 2009) ist die Errichtung und Unterhaltung eines Amphibienleitsystems entlang des Maarpfades und des Mittelweges zur Verringerung verkehrsbedingter Tötungen der Wechselkröten zwingend vor Beginn der Abgrabung vorzunehmen. Mit dieser Maßnahme soll es querungswilligen Tieren ermöglicht werden, dass diese Straßenabschnitte auch für die Wechselkröten passierbar gestaltet werden.

3. Erschließungsrechtliche Aspekte
   Streichung des 1. Satzes des mittleren Absatzes und anstelle dessen folgender Zusatz: Für die verkehrliche Erschließung und Andienung des Abgrabungsgeländes über den Wirtschaftsweg und den Mittelweg stellt die Stadt Bornheim ihr Einvernehmen zurzeit nicht in Aussicht, solange wie das Verkehrskonzept der Stadt Bornheim nicht vorliegt.

- Einstimmig -

7	**Mitteilungen mündlich**	

des Herrn Dr. Paulus betr.

1. Im Bereich Grünes C Hersel wurde mit den Bauarbeiten begonnen.
   Es gab Irritationen bezüglich Brutvogelarten, die dort betroffen wären. Im Bereich des Baufeldes konnte dies nicht bestätigt werden. Die Bauarbeiten werden im Bereich der Rheinstraße begonnen.

Kenntnis genommen

2. Die Firma Shell lädt den Umweltausschuss zu einer Betriebsbesichtigung am 18.09.2012 ein.

Kenntnis genommen

3. Bauvorhaben im Außenbereich in der Nähe des Heimatblicks in Roisdorf
   Ein priviligierter landwirtschaftlicher Reitbetrieb aus Alfter hat dort einen Bauantrag gestellt.

Kenntnis genommen

Zusatzfragen
von AM Jaritz
Wird es dazu führen, dass dann einige Wege, die nicht asphaltiert sind, jetzt asphaltiert werden müssen?
Antwort:
Der Betrieb läge an der Hauptzufahrt zum Heimatblick. Die Zuwegung ist durchgängig asphaltiert. Die Fragen wie Verkehrserschließung, Erschließung, Anliefererschließung werden im gesamten Genehmigungsverfahren geprüft.

von AM Helmes
Ist dort auch ein Restaurantbetrieb geplant?
Antwort:
Für sich werden die Reiter sicherlich einen Gemeinschaftsraum einrichten, aber eine öffentliche Gastronomie ist nach den Antragsunterlagen nicht vorgesehen und wäre auch so nicht genehmigungsfähig.

von AM Geuer
Wird dort auch eine Wohnbebauung errichtet?
Antwort:
Ein Wohnhaus ist im Bauantrag nicht enthalten.

8	**Anfragen mündlich**	

von AM Jaritz
1. Bei den Bäumen auf der Brunnenallee ist festzustellen, dass schon sehr früh im Jahr die Kronen gelb sind und die Blätter fallen.
   Kann die Verwaltung sagen woran es liegt, dass diese Bäume absterben?

Antwort:
Der Ortsvorsteher hat diesen Umstand bereits mitgeteilt. Zusammen mit einem Gutachter wurde die Situation vor Ort angesehen. Insgesamt 7 Bäume sind geschädigt, zwei davon sehr intensiv und möglicherweise abgängig. Ursprünglich ist man davon ausgegangen, dass es sich um einen Pilzbefall handelt. Ursächlich ist aber wahrscheinlich zu starker Streusalzeintrag in diesem Bereich.
Es sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen erforderlich um den Versuch zu starten, mindestens 5 Bäume erhalten zu können.
Der Charakter der Brunnenallee soll als Allee aufrechterhalten werden.
2. Die Bäume auf der anderen Straßenseite vor dem Maria Hilf sind auch betroffen. Stehen diese auf Privatgelände (Grünauflage im Bpl.)?

Antwort:
Von der Friedrichstraße gesehen, sind die ersten 10-12 Bäume im Bpl festgesetzt. Dort muss der Grundstückseigentümer nachpflanzen. Kurz vor der Bahn ist noch einmal nachträglich nach § 34 gebaut worden, hier wurde vertraglich vereinbart Bäume zu pflanzen. Die Bäume sind eingegangen und beseitigt worden. Der Grundstückseigentümer mit dem der Vertrag geschlossen worden ist, ist nicht mehr Eigentümer. Es wird versucht den Grundstückseigentümer dazu zu bringen, Bäume zu pflanzen.

von AM Klein betr.
1. Schlussveranstaltung Integriertes Klimaschutzkonzept
   Größte Einsparung durch Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung erreicht wird. Kann die Stadt nochmals prüfen, ob eine Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung nicht sinnvoll wäre?

Beim Thema Nachtabschaltung muss man abwägen, dass Klimaschutz, Energieeinsparung auf der einen Seite und Sicherheitsbedürfnis auf der anderen Seite stehen.
Dieses Thema wurde diskutiert und im Wesentlichen sollte keine grundsätzliche Nachtab-

schaltung vorgenommen werden. Man sollte es immer wieder von Fall zu Fall betrachten.

2. betr. Prüfauftrag vom 20.07.2011 in Verbindung mit der Vorlage aus der Sitzung des Umweltausschusses am 01.03.2012 (Antrag von AM Marx den Bürgermeister mit der Prüfung zu beauftragen, ob durch den neu angelegten Radweg entlang der L300 der Weg durch das Wäldchen auf der anderen Seite der L300 entfallen kann.)
Kann dies nicht noch einmal geprüft werden?

Antwort:
Wenn man diesem Vorschlag von Herrn Marx gefolgt wäre, hätte man die Radwegekreuzung aus verkehrsrechtlichen Gründen nicht an der selben Stelle machen dürfen, wo der Wirtschaftsweg ausmündet. Man hätte die Fahrbahnquerung um 50 Meter versetzen müssen. Man muss den Radverkehr von dem sonstigen Verkehr wegziehen.

3. Mein Antrag als Bürger, die Verlängerung der Rheindorfer Straße unter Denkmalschutz zu stellen, wird der noch von der Stadt bearbeitet?

Antwort:
Wenn ein Antrag auf Denkmalschutz gestellt worden ist, muss die gutachterliche Stellungnahme der nächst höheren Behörde einbezogen werden. Es wird nicht davon ausgegangen, dass von dort aus ein positives Votum erfolgt.

von AM Marx

1. betr. Grünes C
Die Verwaltung kann nach der heutigen Ortsbesichtigung bestätigen, dass die Baumaßnahmen in Feld und Flur erst nach der Brutperiode beginnen?

Antwort:
Es kann nicht bestätigt werden, dass die Baumaßnahmen erst nach Beendigung der Brutperiode beginnen, sondern dass in dem Baufeld, wo die Baumaßnahmen derzeit stattfinden, keine Vogelbrut stattfindet.

2. Kann von dem Antrag der Firma Hünten jeder Fraktion ein Exemplar zur Verfügung gestellt werden?

Antwort:
Es bestehen Bedenken, ob man diesen Antrag weitergeben darf. Die Angelegenheit wird geprüft.

von AM Geuer

In der Gemarkung Sechtem sind viele Wirtschaftswege in solch einem desolaten Zustand, dass diese nicht mehr mit dem Fahrrad befahren werden können. Warum kann man nicht die Verursacher ahnden?

Antwort:
Das Problem ist, dass man in der Regel keinen Verursacher hat. Man muss jemandem ganz konkret nachweisen, dass er mit seinem Fahrzeug diese Beschädigungen ausgelöst hat. Dann müsste eine unsachgemäße Nutzung des Weges vorgenommen werden und durch diese unsachgemäße Nutzung einen eigentlich ordentlichen Weg nach den Richtlinien, die für den Tiefbau gelten, zerstört haben. Im ganzen Stadtgebiet haben wir eine große Anzahl von Wirtschaftswegen, die im Rahmen ihrer normalen Nutzung, Schäden aufweisen.

Ende der Sitzung:20.20 Uhr

gez. Matthias Wingenbach	gez. Petra Altaner
Vorsitz	Schriftführung